



Frühlingserwachen und alles, was dazugehört

In dieser Ausgabe:

- 2 Auszug aus der Gemeinderats-sitzung
- 4 Regionale Wald-information
- 5 Neue Park-and-ride-Anlage für Pendler
- 6 Rückblick Unsinniger Donnerstag und Dorfskitag

Die ersten Frühlingsboten in Thaurer Gärten bahnen sich einen Weg durch den Schnee, die Tage werden immer länger und die Temperaturen steigen allmählich. Sobald der Winter verschwunden ist, gilt es, zahlreiche Aufgaben zu erledigen.

Dazu gehört zum Beispiel ein Frühjahrsputz. Die Gemeinde ersucht Sie, beim Reinigen der Straßen und Wege mitzuhelfen und den Streusplitt von Einfahrten, Mauernischen und Straßenrändern in die Straße hineinzukehren, damit er von der Kehrmaschine vollständig aufgenommen werden kann (bitte keine Häufchen zusammenkehren). In der Zeit von **Mittwoch, den 28. März bis Freitag, den 30. März** wird die Kehrma-

schine im gesamten Ortsgebiet unterwegs sein.

Im öffentlichen Interesse werden Sie weiters gebeten, die herausragenden Äste von Stäuchern und Bäumen bis auf eine Höhe von mindestens 3,50 m bis zur Grundgrenze zurückzuschneiden, damit sie nicht zu weit ins öffentliche Gut hereinragen.

Mit der Umstellung auf die Sommerzeit (Ende März) ändern sich die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes. Dieser ist dann dienstags von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr und freitags von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Wenn Arbeiten wie zum Beispiel Rasenmähen anstehen, sollten die von der Gemeinde empfohlenen Ru-

hezeiten eingehalten werden:

Montag-Freitag:	12-13 Uhr 20-6 Uhr
Samstag:	ab 12 Uhr
Sonn- und Feiertag:	ganztägig

Bisher wurde von der Gemeinde keine Verordnung zum §1 des Landespolizeigesetzes, welcher die ungebührliche Erzeugung von störendem Lärm, vor allem durch Rasenmähen, Holzschneiden, Abbrucharbeiten uam. untersagt, erlassen. Daher wird noch einmal gebeten, die Ruhezeiten unbedingt einzuhalten.

Auch heuer wird von der Gemeinde wieder Spielsand zur Verfügung gestellt. Südlich vom Gemeindebauhof wird der Spielsand gelagert und kann dort jederzeit abgeholt werden.

Gemeinderatssitzung am 14. März 2012

Kulturtag der Gemeinde Thaur

Für die Kulturtag wurden in einer Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur bereits einige Programmpunkte besprochen.

Dazu gehört unter anderem eine Ausstellung mit Thaurer Künstlern, die sich über die gesamte Dauer der Veranstaltungsreihe im Gemeindegemeinschaftssaal präsentieren können. Weiters sind unter anderem drei Tage mit den Schwerpunkten Kinder, Jugendliche und Senioren geplant. Mit verschiedenen Podiumsdiskussionen und Themen soll die Bevölkerung zum Besuch der Veranstaltungen angeregt werden.

Weiters sollen örtliche Vereine ins Programm sowie in die Organisation eingebunden werden.

Die Kosten für Technik, Gagen und Werbung sollen von der Gemeinde übernommen werden. Vorerst werden diese auf ca. € 15.000 geschätzt.

Umwidmung Kapons

Die ca. 100 m² große Grundparzelle von Herrn Anton Kiechl liegt südlich seines Wohnhauses und ist als sonstige Straßenanlage ausgewiesen.

Da ein Teil dieser Grundparzelle bebaut werden soll, soll sie von sonstiger Straßenanlage in Wohngebiet umgewidmet werden.

Die Pläne sind ab dem Tage der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Gehen in dieser fünfjährigen Auflagefrist keine Stellungnahmen ein, so erwächst der Beschluss in Rechtskraft.

Rechnungsabschluss 2011

Das Finanzjahr 2011 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Bürgermeister Konrad Giner freut sich, den runden Überschuss von rund 200.000 Euro berichten zu können. Dieser ergibt sich durch Einnahmen in der Höhe von ca. 7,4 Millionen Euro und Ausgaben von ca. 7,2 Millionen Euro.

Auch der Grad der Verschuldung kann als positiv bewertet werden. Mit 9,63 % liegt der Verschuldungsgrad unserer Gemeinde weit unter dem Tiroler Durchschnitt. Der Verschul-

ungsgrad zeigt, wie viel Prozent der eigenen Steuern und Abgaben durch die Bedienung des Schuldendienstes (Zinsen und Tilgungen) gebunden sind.

Wegen der leistungsfähigen Wirtschaftsbetriebe in unserer Gemeinde konnte die Gemeinde durch die Kommunalsteuer rund 1,4 Millionen Euro an Einnahmen lukrieren.

Die Abgabenertragsanteile (gemeinschaftlich aufgeteilte Steuern zwischen Bund, Ländern und Gemeinden) sind nach einem Rückgang im Vorjahr durch den Konjunkturaufschwung erfreulicherweise wieder gestiegen.

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	7.401.499,38	7.208.532,21
Außerordentlicher Haushalt	37.296,21	37.296,21
Jahresergebnis (Überschuss)		192.967,17
Gesamthaushalt	7.438.795,59	7.438.795,59

Rücklagenstand zum 31.12.2011	
01.01.2011	641.745,23
Rücklagenentnahmen	311.947,98
31.12.2011	329.797,25

Schuldenstand zum 31.12.2011	
01.01.2011	1.288.944,90
Tilgungen	114.894,01
Zinsen	14.249,82
31.12.2011	1.174.050,89

Steuern- und Abgabenvergleich mit Vorjahren	2009	2010	2011
Grundsteuer B	283.598	294.482	286.624
Kommunalsteuer	1.261.730	1.323.427	1.427.079
Abgabenertragsanteile	2.461.638	2.444.214	2.680.053



Einladung zur regionalen Waldinformation

Die Bezirksforstinspektion Innsbruck lädt alle Waldbesitzer und am Wald Interessierten sehr herzlich ein zur regionalen Waldinformation (öffentliche Forsttagsatzung).

**Mittwoch,
18. April 2012
20 Uhr
„Altes Gericht“**

Die Themen:

Rückblick auf 2011 und Vorausschau auf 2012

Der Waldaufseher berichtet
Sturmtief Andrea, Nassschnee & Co

Rasche Schadholzaufarbeitung dringend gefragt
Forstliche Förderungen

Anreize für eine nachhaltige Waldwirtschaft

Tiroler Waldstrategie 2020

Wohin soll die Reise gehen?

Gerne beantwortet Ihnen das Team der Bezirksforstinspektion Innsbruck auch alle Fragen rund um den Wald!



Jetzt online: Ihre Arbeitnehmerveranlagung

Wie komme ich zu meinem Geld?

Sobald der Arbeitgeber den Lohnzettel für das abgelaufene Jahr an das Finanzamt übermittelt hat - in der Regel Ende Februar des Folgejahres - kann Ihre Arbeitnehmerveranlagung vom Finanzamt bearbeitet werden.

Wer eine Lohnsteuergutschrift erwartet, kann von sich aus beim Wohnsitzfinanzamt die Arbeitnehmerveranlagung einreichen.

Das entsprechende Formular können Sie händisch ausgefüllt an das Finanzamt schicken oder direkt dort abgeben (Innrain 32). Das Finanzamt führt auf Ihren Antrag eine Arbeitnehmerveranlagung durch und überweist die Lohnsteuergutschrift auf das angegebene Konto.

Hinweis: Legen Sie den Erklärungen zur Durchführung der Arbeitnehmerveranlagung keine Lohnzettel bei. Diese werden dem Finanzamt vom Arbeitgeber oder der pensionsauszahlenden Stelle übermittelt.

Lohnsteuerpflichtige werden vom Finanzamt im Rahmen der sogenannten „Arbeitnehmerveranlagung“ zur Einkommensteuer erfasst.

FinanzOnline - Rasch und einfach per PC

Mit FinanzOnline, der elektronischen Veranlagung über das Internet (www.finanzonline.at), bieten wir ein modernes und kundenorientiertes Service im Internet an, das den Amtsweg mit der Finanzverwaltung bequem und unkompliziert macht.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Sie können zuhause gemütlich auf der Couch sitzen und sich nebenbei in aller Ruhe die zu viel bezahlte Steuer zurückholen - mit einem Klick und rund um die Uhr - das ist Flexibilität.

Mit FinanzOnline können steuerliche Angelegenheiten schneller und effizienter erledigt werden. Das spart

Zeit und Geld - sowohl Ihnen als auch der Finanzverwaltung.

Insgesamt haben Sie fünf Jahre Zeit, um Ihre Arbeitnehmerveranlagung einzureichen.

Was kann von der Steuer abgesetzt werden?

Absetzbar sind - unter bestimmten Voraussetzungen - Sonderausgaben (zB freiwillige Kranken-, Unfall- oder Pensionsversicherung, Kirchenbeitrag, Wohnraumsanierung, Spenden), außergewöhnliche Belastungen (zB Krankheits- oder Kinderbetreuungskosten) und Werbungskosten (zB Computer, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Umschulungen, Kosten für beruflich veranlasste Telefonate, Arbeitskleidung, Arbeitsmittel und Werkzeuge).

Wo finde ich weitere Informationen?

Tipps und Informationen finden Sie im jährlich erscheinenden Steuerbuch. Einen Überblick über die am häufigsten gestellten Fragen rund um FinanzOnline finden Sie im Folder „FinanzOnline - Mit einem Klick Geld zurück“. Beide Folder stehen Ihnen auf der Homepage des Finanzministeriums unter www.bmf.gv.at zum Download bereit bzw. können auch kostenlos bestellt werden. Selbstverständlich liegen die Broschüren auch in den Finanzämtern auf.

Möchten Sie Ihre Fragen lieber telefonisch stellen, steht Ihnen das Bürgerservice des Finanzministeriums unter 0810 / 00 12 28 von Montag bis Freitag von 8-17 Uhr bzw. unter buergerservice@bmf.gv.at zur Verfügung. Die Mitarbeiter der FinanzOnline-Hotline helfen Ihnen außerdem bei Fragen zu FinanzOnline gerne unter 0810 / 22 11 00 von Montag bis Freitag von 8-18 Uhr weiter.

An alle Hundebesitzer!

Leider ist die Verschmutzung von Grünflächen und Feldern durch Hundekot auch in unserer Gemeinde ein ernstes und immer wiederkehrendes Problem. Im Gemeindeamt gibt es vermehrt Beschwerden über die Verunreinigungen, vor allem Bauern und Familien mit Kindern leiden darunter. Daher darf noch einmal an alle Hundehalter appelliert werden, bei Spaziergängen besonders Acht zu geben.

Ich darf Sie als Hundebesitzer dringend bitten, Rücksicht auf andere Bewohner in unserer Gemeinde zu nehmen. Es ist für niemanden angenehm, in ein Hundehäufel zu steigen. Bedenken Sie auch, dass die Felder und Wiesen unseren Bauern zur Lebensmittelproduktion dienen. Die

Verunreinigung durch Hundekot hat direkte Folgen. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von Krankheiten ist nicht ausgeschlossen.

Das Wegräumen des Hundekots durch den Hundehalter ist unerlässlich. Bei allen Hundebesitzern, die das bereits tun, möchte ich mich herzlich für die Mithilfe bedanken. An alle anderen möchte ich appellieren, in Zukunft dafür zu sorgen, dass öffentliche (Spielplätze u. dgl.) sowie private Flächen nicht durch Hundekot verunreinigt werden. Zur Unterstützung für die Hundehalter wurden im gesamten Ortsgebiet Hundekotsammelsysteme errichtet. In Verbindung mit bestehenden Abfalleimern stehen, an 15 Stati-

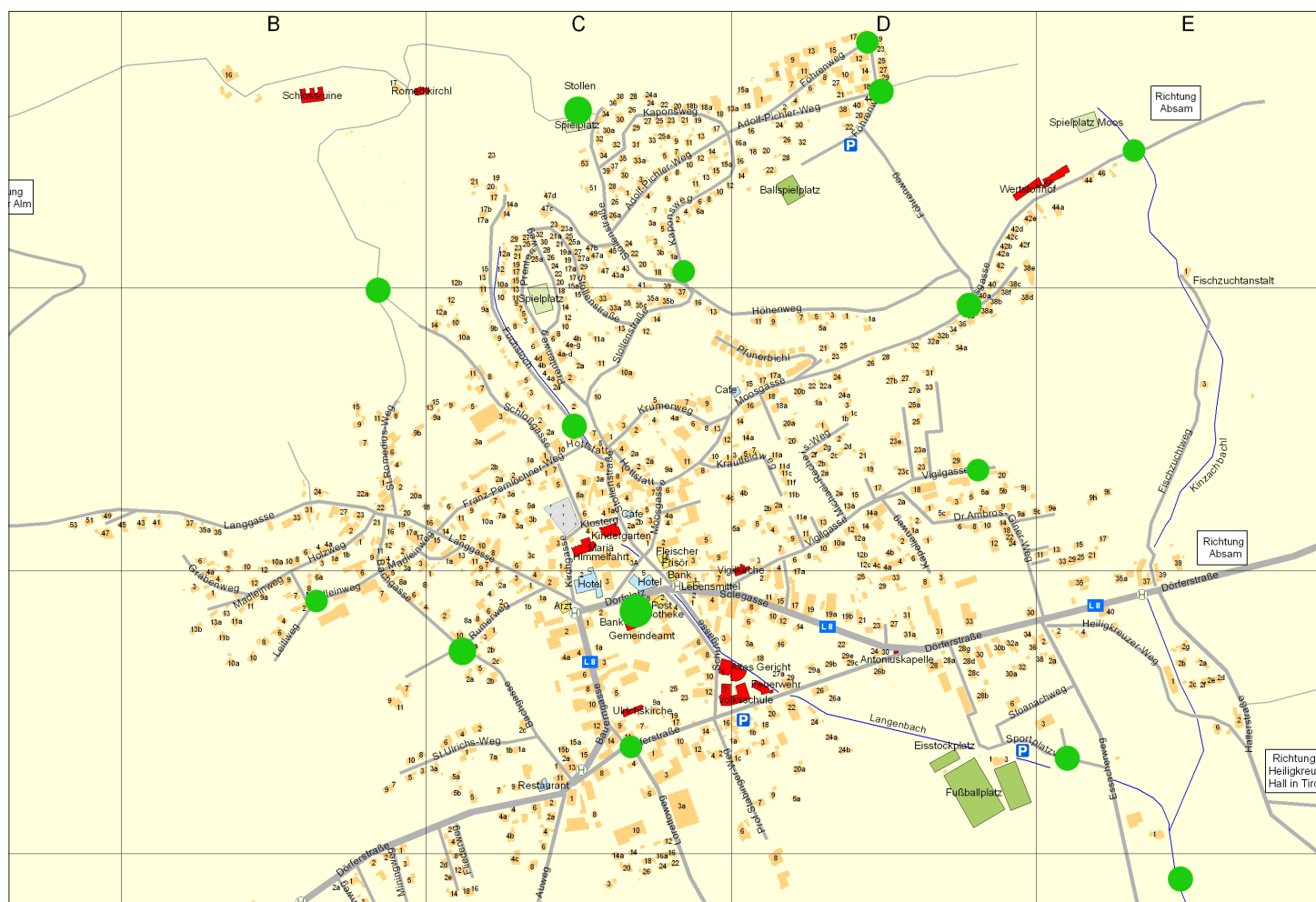
onen im ganzen Dorf verteilt, Gassisäcke zur freien Verfügung.

Rein rechtlich wäre es möglich, im Rahmen des Feldschutzgesetzes (§ 2 Feldfrevl) gegen die Verschmutzung landwirtschaftlicher Flächen vorzugehen. Das Strafmaß (§ 14 Strafbestimmungen) für Feldfrevl beträgt bis zu 2.200 Euro.

Wir wollen jedoch vor allem auf Bewusstseinsbildung setzen. Das Verhängen von Strafen kann erst der letzte Schritt sein. Es geht um ein gedeihliches Miteinander in der Gemeinde, zu dem jeder seinen Teil beitragen muss.

In diesem Sinne bitte ich um Rücksichtnahme und entsprechendes Verhalten und bedanke mich dafür im Namen aller Thaurerinnen und Thaurer.

Konrad Giner, Bürgermeister



An 15 verschiedenen Stellen (im Bild mit einem grünen Punkt markiert) können in unserer Gemeinde Gassisäcke entnommen und entsorgt werden.

Neue Park-and-ride-Anlage für Pendler

Zentrale Bahnhöfe sind Schnittpunkte von Schiene und Straße. Die ÖBB, das Land Tirol, der Verkehrsverbund und die Gemeinden arbeiten seit Jahren gemeinsam daran, den öffentlichen Nahverkehr für Personen attraktiver zu machen. Nach Schwaz, Imst und Reutte wird nun auch der Bahnhof der Münzstadt Hall in Tirol, der täglich von über 1.900 Kunden frequentiert wird, zu einer modernen Drehscheibe des Verkehrs umgebaut. Für die Kunden entsteht ein moderner Vorplatz mit überdachtem Busterminal und attraktiver Fahrgastinformation. Zudem werden östlich des Bahnhofsgebäudes eine Park-and-ride-Anlage für 70 PKWs und 60 überdachte Zweiradplätze geschaffen.

Der Vertrag zur Umsetzung dieses Projektes ist bereits unterzeichnet, bis Ende 2012 werden über 1 Mio. Euro investiert. Zur Vertragsunterzeichnung kamen LH-Stellvertreter Anton Steixner, Halls Bürgermeister Johannes Tratter, ÖBB-Infrastrukturregionalleiter Robert Huber sowie VVT-Geschäftsführer Jörg Angerer.

Erster Schritt: Neue Park-and-ride-Anlage

Am ÖBB-Bahnhof in Hall halten an einem Werktag über 120 S-Bahn-Züge, immer mehr Kunden fahren mit der Bahn.

Auf einer Fläche von 1.800 m² östlich des Bahnhofsgebäudes wird im Rahmen des Gesamtprojektes die neue Park-and-ride-Anlage errichtet. Zunächst muss ein Geräteschuppen abgerissen werden, im Anschluss daran wird eine Abstellfläche für 70 PKWs geschaffen.

Bahnkunden erhalten für ihre PKWs ein kostenloses Parkticket, das als Nachweis hinter die Windschutzscheibe zu legen ist.

Direkt neben dem Bahnhofsgebäude entsteht eine überdachte Zweiradabstellanlage für ca. 60 Fahrzeuge. Eigene Flächen wird es auch für Taxis sowie für Behindertenfahrzeuge geben. Wer jemandem mit dem PKW zum Bahnhof bringt,

kann acht spezielle „Kiss&Ride“-Parkflächen bis zu 15 Minuten lang nutzen.

Die Park-and-ride-Anlage wird zu 50% von der ÖBB-Infrastruktur AG und zu je 25% vom Land Tirol und den beteiligten Planungsverbandsgemeinden finanziert. Die Bauarbeiten sollen im Mai beginnen und bis zum Spätsommer abgeschlossen.

Moderner Vorplatz mit kundenfreundlichem Busterminal

Die Neukonzeption des Vorplatzes sieht direkt vor dem Bahnhofsgebäude in Hall die neue Verknüpfungsstelle zwischen Bahn und Bus vor. Auf 2.300 m² Fläche entsteht in der Mitte des Platzes ein überdachter Busterminal mit zwei Seitenbahnsteigen. Somit ist ein optimaler und rascher Umstieg zwischen den öffentlichen Verkehrsmitteln Bahn und Bus gewährleistet. Vom VVT sind beleuchtete Infobildschirme mit LCD-Anzeigen geplant, die den Fahrgästen die Abfahrt der nächsten Busse anzeigen. Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen bietet die „sprechende“ Haltestelle weitere Vorteile. Per Knopfdruck wird eine akustische Ansage für die nächsten Busabfahrten mit Angabe des Zielortes und der Abfahrtszeit aktiviert.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Mit konzernweit rund 42.500 MitarbeiterInnen (zusätzlich dazu noch 1.900 Lehrlinge) und Gesamterträgen von rund 6,1 Mrd. € ist der ÖBB-Konzern ein wichtiger wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Im Jahr 2010 wurden von den ÖBB 460 Millionen Fahrgäste und 132,9 Millionen Tonnen Güter transportiert. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



Zahlreiche Bürgermeister freuten sich gemeinsam mit den Vertragspartnern über das wichtige Bauvorhaben.
Foto: ÖBB

Sport und Kultur - Thaur ist aktiv!

Der Unsinnige Donnerstag stand in diesem Jahr unter einem neuen Stern. Die Zuständigen der organisierenden Vereine wollten die Bevölkerung mit einem geänderten Programm animieren, wieder vermehrt an diesem Tag teilzunehmen und mitzuwirken.

Die Arbeiten wurden aufgeteilt und mit viel Schwung ging es in die Vorbereitungen. Ein Kinderprogramm wurde organisiert, eine Schneebar wurde gebaut, die passende Beleuchtung wurde aufgetrieben und Plakate wurden entworfen.

Dann war er endlich da, der letzte Tag in der Thaurer Fasnacht. Zeitig vor Beginn des Umzugs füllte sich der Dorfkern mit Zuschauern und Mitwirkenden, der Dorfplatz wurde nach und nach zu einem Hexenkessel.

Dass um Punkt 18 Uhr die Feuerwehirsirene ertönte, verwunderte die Anwesenden nur kurz, denn die Thaurer Affen sorgten zu Beginn des Umzugs für Aufregung. Die Thaurer Muller und Bären begeisterten im Laufe des Umzugs mit ihren Auftritten ebenso wie das Fasserrössl und das Kamel. Abschließend wurde die Fasnacht in einer traditionellen Zeremonie eingegraben.

Die einhellige Meinung der Beteiligten: „Da beste Unsinnige seit langem, nächst's Jahr tian ma wieder so!“

Am Sonntag, den 4. März 2012 fand der Thaurer Dorfskitag am Glungezer in Tulfes statt. 270 Thaurerinnen und Thaurer holten sich im Vorfeld im Gemeindeamt ihre Freikarten ab, dazu kommen noch zahlreiche Saisonkartenbesitzer - der Hausberg der Gemeinde Tulfes war also in Thaurer Hand.

Ab Mittag konnte man in der Schaferhütte einkehren und den herrlichen Nachmittag genießen. Martin und Michael sorgten mit ihren Instrumenten für beste musikalische Unterhaltung und einige Skifahrer schwangen sogar das Tanzbein.

Aufgrund des großen Erfolges - 100 Teilnehmer mehr als im Jahr 2011 - wird der Dorfskitag sicher auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

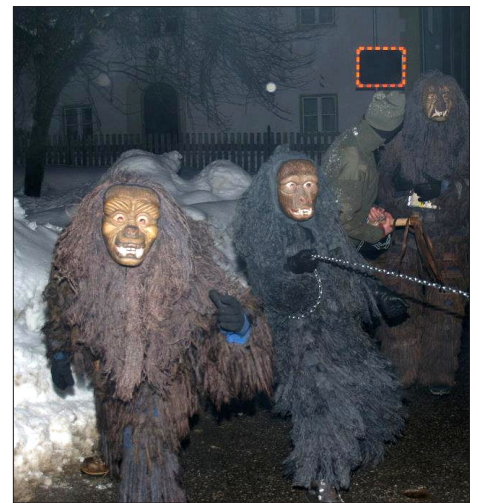


Neben zahlreichen Mullern und Jungmullern waren auch andere Gruppen beim Umzug zu sehen.

Fotos: Bernhard Felderer



Martin und Michael sorgten auf der Schaferhütte für musikalische Unterhaltung - dem Bürgermeister hat's sichtlich gefallen.



Verleih von E-Bikes

Im letzten Jahr wurden von der Gemeinde zwei Elektrofahrräder angekauft, um den Bürgern den Umstieg auf alternative Fortbewegungsmittel schmackhaft zu machen. Zahlreiche Thaurerinnen und Thaurer haben von diesem Angebot bereits Gebrauch gemacht und sind begeistert.

Testen Sie die Räder ebenfalls!

Ab April stehen ein Elektromountainbike und ein Elektrocyclo wie-der zum Ausleihen bereit. So hat jeder Bürger die Möglichkeit, sich mit einem Elektrofahrrad vertraut zu machen und die Vorzüge dieser Fortbewegungsweise selbst auszuprobieren und kennenzulernen.

Die E-Bikes können telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Gemein-deamt reserviert werden. Gegen eine Mietgebühr von € 5,00 pro Tag und Rad kann nach Herzenslust geradelt werden. Nähere Informationen und eine Einweisung in die Eigenheiten und die Bedienung der E-Bikes erhalten Sie im Gemeindeamt.



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur,
Tel. 05223 / 49 28 61, Fax. 05223 / 49 28 61-78,
e-mail: sekretariat@thaur.co.at
Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und
Berichte der Gemeindeverwaltung.

PERSONALIA

GEBURTEN:

Lara Sorg	15. Feber	Vigilgasse 25a
Luis Resch	16. Feber	Föhrenweg 29
Elias Schüllner	19. Feber	Föhrenweg 14
David Kugler	23. Feber	Föhrenweg 14
Maximilian Puelacher	26. Feber	Dörferstraße 33

TODESFÄLLE:

Max Pfeiffenberger	10. März
--------------------	----------

TERMINE

28. März	Wegversammlung „Thaurer Almweg“ (Gemeinde)
29. März	Generalversammlung (Theaterverein)
30. März	Filmvortrag „Reise nach Äthiopien“ (WSV)
31. März	Hallenturnier + Soccerparty (JG Regenbogen)
3. April	Filmvortrag „Israel“ (Krippenverein)
4. April	Romedistube (Pfarrgemeinderat)
4. April	4. Vollmondskitour (Wintersportverein)
6. April	Fastensuppe (Familienverband)
8. April	Osterparty (Musikkapelle)
10. April	Fahrt zum Peterhof / Kaiserwinkel (Seniorenbund)
12. April	Kaffeenachmittag (Pensionistenverband)
13. April	Monatsversammlung (Radfahrverein)
15. April	Erstkommunionsfeier (Elternverein)
18. April	Regionale Waldinformation (Bezirksforstinformation)
20. April	Generalversammlung (Wintersportverein)
24. April	Blutspendeaktion (Österreichisches Rotes Kreuz)
30. April	Frühjahrskonzert (Musikkapelle)
1. Mai	Maifest (Denggnstadler)
2. Mai	Romedistube (Pfarrgemeinderat)
3. Mai	Generalversammlung (Sozialverein)
4. Mai	Wanderung mit Muttertagsjause (Frauenbewegung)
5. Mai	Monatsversammlung (Radfahrverein)
5. Mai	Pfarrwallfahrt (Pfarrgemeinderat)
6. Mai	Floriani (Freiwillige Feuerwehr)
10. Mai	Muttertagsfeier (Pensionistenverband)
11. Mai	Mariensingen (Singkreis)
13. Mai	Muttertagsmesse (Singkreis)
20. Mai	Fahnenweihe (Partisanerbund)
21.-27. Mai	Pfingstturnier (Eisstöckverein)
22. Mai	Fahrt nach Nassereith (Seniorenbund)
3. Juni	Kinder-Geschicklichkeitsrennen (Radfahrverein)
5. Juni	Ausflug für ältere Mitbürger (Pfarrgemeinderat)
12. Juni	Busfahrt auf den Ritten (Seniorenbund)
14. Juni	Kaffeenachmittag (Pensionistenverband)
15. Juni	Monatsversammlung (Radfahrverein)
16. Juni	Sonnwendfeier (Wintersportverein)
16. Juni	Ausflug Chiemsee - Fraueninsel (Frauenbewegung)
17.-23. Juni	Fußballdorfturnier (Sportverein)
20. Juni	Seniorenalmtag
24. Juni	Almsingen (Singkreis)
30. Juni	Generalversammlung (Sportverein)
12. Juli	Kaffeenachmittag (Pensionistenverband)